

# Geschichte des Vereins

---



Das akademische Rudern in Dresden hat eine lange Tradition. Vor dem Krieg hatte der Dresdner Ruderverein (DRV) eine eigene akademische Sektion und für diese an der Avenariusstraße ein eigenes Elbgrundstück. Es lag vis a vis des altherwürdigen DRV-Bootshaus. Dieses Bootshaus ging im Bombenhagel des Zweiten Weltkrieges unter, ebenso wie die Bootshalle der akademischen Sektion. Der DRV, wie fast alle Sportvereine, wurde nach dem Krieg aufgelöst und enteignet. 1990 wiedergegründet übernahm der DRV das Bootshaus des ehem. Frauenrudervereins an der Tolkewitzer-/Spohrstraße.

Am 1. Mai 1949 ging erstmals ein Gig-Vierer der Studentensparte der Sportgemeinschaft Dresden-Blasewitz aufs Wasser. Mit diesem Tag erwachte das studentische Rudern in Dresden



wieder zu neuem Leben. Das akademische Rudern wurde ein Jahr später gleich direkt an die Technische Hochschule Dresden angebunden: 1950 erfolgte der Anschluss an die HSG (Hochschulsportgemeinschaft) Wissenschaft TH Dresden. Die TH Dresden erwarb die beiden Ruinengrundstücke rechts und links der Avenariusstraße. Nach Entrümmerung und Instandsetzungen von Material wurde auf dem von der Elbe gesehen linken Flurstück 1952 eine gemauerte Doppelbootshalle mit notdürftigen Umkleidemöglichkeiten errichtet. (auf dem rechten entstand in den 70er Jahren das Wassersportzentrum). Außerdem erhielt man eine alte Arbeitsdienstbaracke, die von 1954 an der Abteilung Rudern als Bootshaus diente.

Von den fünfziger Jahren an bis zum Ende der DDR-Zeit hat die Sektion Rudern zahllose Regattaerfolge eingefahren, von DDR-Meistertiteln über DDR-Studentenmeister bis hin zum Treppchen bei Europameisterschaften.



1970 erwirbt die TU Dresden das Grundstück Heinrich-Schütz-Straße 2. Ende der Siebziger konnte mit tatkräftiger Unterstützung von TU-Studenten im Rahmen des „Studentensommers“ dort eine neue zusätzliche Doppelbootshalle mit einem Viererruderbecken und einem ungeheizten Krafraum errichtet werden.

Mit der Wende 1989/90 kam es zur Trennung von Hochschulsport und Universität. Die Hochschulsportgemeinschaft verlor damit ihren Trägerbetrieb, die TU Dresden und dadurch auch die finanzielle Unterstützung durch die TU. Es kam zur Neugründung des Universitätssportvereines Technische Universität Dresden e.V. (kurz: USV TU Dresden e.V.), der sich als Nachfolger der HSG TU Dresden versteht und unabhängig von der TU Dresden existiert.

Der obligatorische Hochschulsport wurde abgeschafft und das ehemalige Institut für Hochschulsport wurde reduziert auf das Universitätssportzentrum (USZ) als Bestandteil der TU Dresden. Es organisiert den nun freiwilligen Sport an der TU. Sowohl USV Abteilung Rudern als auch das USZ nutzen seitdem gemeinsam Bootshaus und Boote.

Eine wesentliche Verbesserung für unsere Abteilung brachten die Jahre 2006 bis 2009. In dieser Zeit konnte der Universitätssportverein an der Heinrich-Schütz-Straße das neue Bootshaus errichten. Mit der finanziellen Unterstützung von USV, Stadt und Land sowie den umfangreichen Eigenleistungen der Mitglieder gelang dieser Kraftakt in zwei Bauabschnitten in bemerkenswert kurzer Zeit.



Seit der Einweihung des Bootshauses am 18. September 2009 im Rahmen der 60-Jahrfeier zur Gründung der Abteilung Rudern

## Geschichte des Vereins

---

verzeichnet unser Verein einen kontinuierlichen Mitgliederzuwachs. Waren es im Jahr 2006 vor dem Neubau noch 120 Mitglieder, so zählt unser Ruderverein mittlerweile rund 230 eingetragene Mitglieder. Die neuen perfekten Bedingungen aber auch die erheblich aufgestockte Anzahl an Trainern in der Kinder- und Jugendausbildung sind die wesentlichen Gründe dieser erfreulichen Entwicklung.